

Jahresbericht 2009 – Zusammenfassung

Vorstand, Herbergsteam, Mitglieder, Sympathisanten

Im Vorstand verliess uns mit Elisabeth Füllemann ein engagiertes Mitglied und wurde mit herzlichem Dank verabschiedet. Der Vorstand traf sich zu einer Sitzung und erledigte das Meiste via Mail. Im Betrieb sind neben der Co-Leitung verschiedene Mitarbeitende anzutreffen, vorab Katharina Ledermann und Eva Drexel. Dies bedeutet 115 feste Stellenprozente plus ca. 20% als Ablösung. Wiederum konnten wir uns für Hochsaison und Themenwochen auf freiwilligen Helferinnen verlassen wie Maria Lehr, Eva Benz, Brigitte Tanner, Rosemarie Ramseier, Elisabeth Braun. Der Verein zählt mittlerweile rund 200 Mitglieder, Freunde und Sympathisanten sowie diverse Gönner und Spender.

Tätigkeiten, Höhepunkte, Ziele

Wie immer sind Oster-, Sommer- und Weihnachtsferien voll ausgebucht. Der 1. Mai sowie die Teilnahme am Trogner-Adventsmärt sind Treff- und Höhepunkte für Mitglieder und Freunde. Am Märt fanden unsere Katzen und Kühe, aber auch Spiele und die Werbung viel Anklang. Im „Begleiteten Wohnen“ zog im März ein neuer Bewohner ein, der sich inzwischen gut eingelebt hat.

Dank Spenden konnten wir einen Rollstuhl mit Antrieb erwerben und den holprigen Vorplatz unten mit Sickersteinen auch für Gehbehinderte komfortabler machen. Ernst plättelte das separate WC im Gang und sanierte den Heizungsraum bevor die neue abgasarme Heizung installiert wurde. Unter Mitwirkung von Beatrice Tschanz durften wir das Gütesiegel „Ferien für alle“ entgegennehmen und kamen als Pilotinstitution im Qualitäts-Kurzbericht in der Tagesschau. Zeitungsartikel erschienen im St. Galler Tagblatt, Trogner Tip, Visit, Swiss News world wide sowie div. Hinweise zum Qualitätslabel in Presse und Radio sowie Radio international.

Belegung

Ferienplätze:	146 Gäste (inkl. 3 Grp)	1'112 Übernachtungen	(Vorjahr 148 G/1'158 Ü/3 Grp)
Fixplätze:	1 Person	283 Tage belegt	(Vorjahr 1 Person 121 Tage)

Jahresergebnis

Mitgliederbeiträge:	Fr. 17'572.00	
Spenden inkl. Ferienfonds:	Fr. 37'000.00	+ Fr. 60'000 von <i>Denk an mich</i> zugunsten Stiftung
Jahresgewinn	Fr. 7'888.90	

Ausblick

Die Nachfrage ist gut, „ich brauch Tapetenwechsel..“ gilt auch für Menschen mit Beeinträchtigungen.

Dank dem grossartigen Beitrag von Fr. 60'000 der Stiftung *Denk an mich* sowie weiteren Beiträgen haben wir nun bald die Hälfte des benötigten Kapitals beisammen und können die Gründung der Stiftung vorbereiten. Dankbar sind wir für die Unterstützungsbeiträge von der Alfred und Bertha Zangger-Weber Stiftung, der atDta Stiftung, dem Kanton Zug, der Familien-Vontobel-Stiftung, der Gläser Stiftung, der Gemeinde Teufen, der Stiftung Ernst Zingg, Der Gottfried Keller-Loge, der Vontobel Spendenstiftung sowie den Gönnern Eva und Ewald Benz sowie natürlich auch von unseren rund 250 Mitgliedern, Freunden und Sympathisanten. Dies spornt an und macht Mut. Danke!